



Klausur: **Modul 31031: „Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung“**

Termin: **27. März 2019, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Prüfer: **Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ
Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich
Dr. Klaus-M. Gubitz**

Aufgabenblock	1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ
Maximale Punktzahl	400	400	200	200	200	200	300	400	100	2.400

**Bitte geben Sie nach Klausurende nur Ihren Erfassungsbogen ab!
Ausschließlich der Erfassungsbogen ist für die Bewertung der Klausur maßgeblich.**

Lesen Sie unbedingt die weiteren Bearbeitungshinweise auf den folgenden Seiten!

Bearbeitungshinweise

1. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der drei folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87
- Texas Instruments TI 30 X II
- Sharp EL 531

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der drei Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt. Eine Verwendung gilt als Täuschungsversuch.

2. Die Klausurunterlagen bestehen aus diesem Klausurheft und einem LOTSE-Erfassungsbogen für Klausuren. Das Klausurheft umfasst hierbei insgesamt 29 Seiten. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Deckblatt und Bearbeitungshinweise (3 Seiten),
- 25 Aufgaben in 9 Aufgabenblöcken (16 Seiten),
- Konzeptpapier für Ihre Notizen (10 Seiten).

Bitte geben Sie nach Klausurende nur Ihren Erfassungsbogen ab! Ausschließlich der Erfassungsbogen ist für die Bewertung der Klausur maßgeblich. Anmerkungen und Eintragungen, die Sie in diesem Klausurheft vornehmen, werden nicht berücksichtigt.

3. Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Klausurunterlagen. Reklamationen (zum Beispiel fehlende, leere oder unleserliche Seiten) sind bitte sofort beim Aufsichtspersonal zu melden.
4. Der Erfassungsbogen wird maschinell korrigiert (LOTSE-Verfahren).

Bewertung von Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n):

Sind Einfach-Auswahlaufgaben vom Typ „1 aus n“ vollständig richtig, erhalten Sie die jeweils angegebene Rohpunktzahl, ansonsten werden 0 Rohpunkte vergeben.

Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n)v2:

Für die Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ "x aus 5" gilt Folgendes:

- | | |
|-----------------------------------|---|
| keine korrekt beurteilte Aussage: | 0 Rohpunkte, |
| eine korrekt beurteilte Aussage: | 1 Rohpunkt, |
| zwei korrekt beurteilte Aussagen: | 10 Rohpunkte (1+9 Rohpunkte), |
| drei korrekt beurteilte Aussagen: | 30 Rohpunkte (1+9+20 Rohpunkte), |
| vier korrekt beurteilte Aussagen: | 60 Rohpunkte (1+9+20+30 Rohpunkte) und |
| fünf korrekt beurteilte Aussagen: | 100 Rohpunkte (1+9+20+30+40 Rohpunkte). |

Falls keine Alternative gewählt wird, wird die jeweilige Aufgabe mit 0 Punkten bewertet.

Bewertung von Aufgaben mit numerischen Antworten:

Jeder Aufgabe mit numerischer Antwort wird eine bestimmte Rohpunktzahl zugeordnet. Sie erhalten diese Rohpunktzahl nur dann, wenn Ihre Antwort richtig ist, ansonsten 0 Rohpunkte.

5. Mit Blick auf die Aufgaben 1 bis 17 sind die korrespondierenden Felder der Aussagen im Erfassungsbogen anzukreuzen, die Sie inhaltlich für richtig erachten. Die korrespondierenden Felder zu Aussagen, die Sie inhaltlich für falsch erachten, sind nicht zu markieren.
6. Ihre numerischen Lösungen sind entsprechend der Aufgabennummer linksbündig in die Felder 41 bis 48 einzutragen. Sofern nichts anderes bestimmt worden ist, rechnen Sie bei Folgerechnungen stets mit exakten Zwischenergebnissen weiter. Schneiden Sie gegebenenfalls erst die gesuchten Endergebnisse nach der dritten Dezimalstelle ab und tragen Sie den erhaltenen Wert in den Erfassungsbogen ein. Negative Lösungen sind inklusive des Vorzeichens und nicht-ganzzahlige Ergebnisse inklusive des Kommas jeweils in einem separaten Kästchen einzutragen.
7. Versehen Sie den Erfassungsbogen mit Ihren persönlichen Daten und unterschreiben Sie bitte an der vorgesehenen Stelle!

Viel Erfolg bei der Bearbeitung der Klausur!

Aufgabenblock 1 (400 Rohpunkte)

(bestehend aus den Aufgaben 1 bis 4)

Aufgabe 1 (Maximal 100 Rohpunkte)

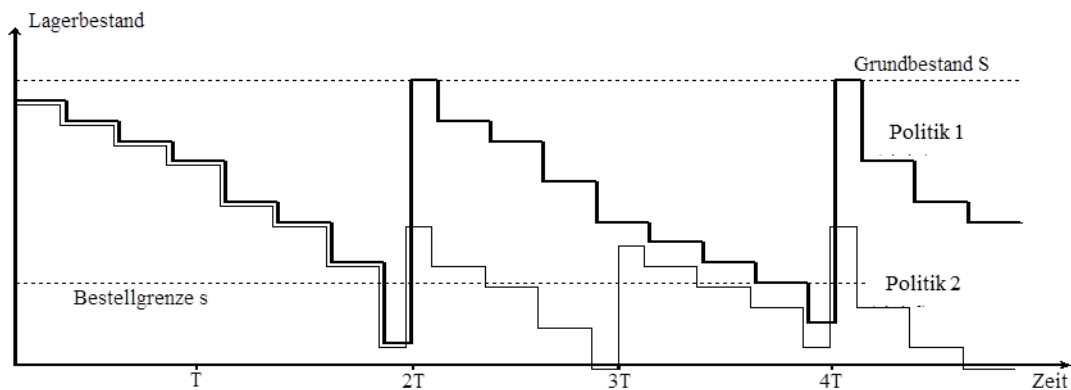
Welche der folgende/-n Aussage/-n über die Aufgabenbereiche und Teilfunktionen der Produktionsplanung ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Die Planung des Produktionspotentials umfasst die Personalwirtschaft, die Bereitstellung von Werkstoffen sowie das CRM.
 - B Ein Produktionsverfahren wird immer unabhängig von den hergestellten Gütermengen gewählt.
 - C Es wird entschieden, in welchen Mengen welche Güterarten hergestellt werden.
 - D Es bestehen wechselseitige Einflüsse zwischen den Teilplanungsproblemen der Produktion.
 - E Es wird geplant, welche Arten und Mengen von Produktionsfaktoren zur Verwirklichung des Produktionsprogramms bereitzustellen sind.
-

Aufgabe 2 (Maximal 100 Rohpunkte)

Die Fa. Schluck GmbH verbraucht im Jahr 60.000 Liter 90-prozentigen Alkohol, der während des Jahres gleichmäßig in die Produktion eingeht. Man plant für die nächsten Perioden die in der Abbildung aufgezeigten zwei unterschiedlichen Lagerbestandsverläufe und bezeichnet diese mit Politik 1 und Politik 2.

Welche Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?



(x aus 5)v2

- A Die Politik 1 weist keine (s, Q)-Politik aus.
- B Die verschiedenen Politiken der Beschaffung und Lagerhaltung ergeben sich in erster Linie aus den Kombinationen der beiden Parameter Bestellzeitpunkt und Bestellkosten.
- C Unter der Bedingung, dass nach Erreichen bzw. Unterschreiten von s ausreichend Lagerbestand für die auftretenden Materialbedarfe während der Beschaffungszeit verfügbar ist, unterstellt die Politik 2 eine (s, T, S)-Politik.
- D Die Politik 1 weist eine (s, T, S)-Politik aus unter der Annahme, dass nach Erreichen bzw. Unterschreiten von s ausreichend Lagerbestand für die auftretenden Materialbedarfe während der Beschaffungszeit verfügbar ist.
- E Der Lagerbestandsleiter erklärt, dass unterschiedliche Beschaffungs- und Lagerhaltungspolitiken bei ein und demselben (diskreten) Bedarfsverlauf über die Zeit nicht zu identischen Lagerbestandsverläufen führen.

Aufgabe 3 (Maximal 100 Rohpunkte)

Die Abbildung 1 zeigt die Menge an Produktionsmöglichkeiten des Tennisball-Produzenten Slice GmbH. Welche Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

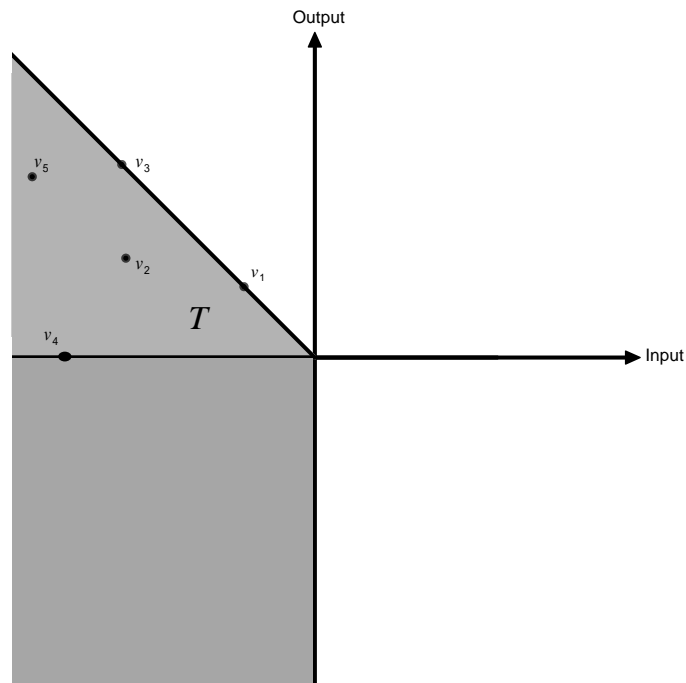


Abbildung 1

(x aus 5)v2

- A Es handelt sich um eine Technologie.
- B Der Ertragszuwachs auf dem effizienten Rand ist zunehmend.
- C Es ist technologisch nicht möglich, Aktivitäten zu addieren.
- D Die Aktivität v_3 dominiert die Aktivität v_5 .
- E Der Produktionsstillstand gehört nicht zur Menge der Produktionsmöglichkeiten.

Aufgabe 4 (Maximal 100 Rohpunkte)

Vergleichen Sie die vorliegenden Aktivitäten miteinander. Welche der nachfolgenden Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

$$v_i = (r_1; r_2; r_3; x_1; x_2) \in T \text{ mit } i = 1, 2 \text{ mit}$$

$$v_1 = (-72; -81; -90; 2,8; 4,8) \in T$$

$$v_2 = (-70; -80; -82; 3,3; 5,0) \in T$$

$$v_3 = (-59; -82; -82; 6,5; 5,0) \in T$$

$$v_4 = (-40; -90; -55; 4,5; 6,0) \in T$$

$$v_5 = (-71; -83; -83; 3,0; 4,5) \in T$$

- (x aus 5)v2
- A Alle Aktivitäten sind ineffizient, wenn der Produktionsstillstand in den Vergleich mit einbezogen wird.
 - B v_1 und v_5 könnten effizient sein.
 - C v_2 und v_4 könnten effizient sein.
 - D v_1 dominiert v_3 , v_4 und v_5 .
 - E v_3 dominiert v_5 .
-

Aufgabenblock 2 (400 Rohpunkte)

(bestehend aus den Aufgaben 5 bis 8)

Aufgabe 5 (Maximal 100 Rohpunkte)

Die PRODLOG AG produziert unter Einsatz der Produktionsfaktoren r_1 und r_2 die Outputmenge x . Die zugehörige Produktionsfunktion lautet: $x=f(r_1,r_2)=2\cdot(r_1\cdot r_2)^{0,5}+12\cdot r_2$

Welche der nachfolgenden Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Die Produktionsfunktion beschreibt alle einem Unternehmen bekannten Produktionsmöglichkeiten oder Aktivitäten.
 - B Zur Ermittlung der Faktorverbräuche, die durch die Produktion verursacht werden, nimmt Gutenberg eine Aufteilung der Inputs unter anderem in Gebrauchsfaktoren vor.
 - C Die Gutenberg-Produktionsfunktion berücksichtigt ebenfalls die Intensität eines Aggregats.
 - D Die Gutenberg-Produktionsfunktionen enthält als Sonderfall die Leontief-Produktionsfunktion.
 - E Die Gutenberg-Produktionsfunktion besitzt konstante Produktionskoeffizienten.
-

Aufgabe 6 (Maximal 100 Rohpunkte)

Bestimmen Sie für die oben angegebene Produktionsfunktion für den Faktor r_2 sowohl den Produktionskoeffizient a_2 als auch die Produktionselastizität ε_2 !

Welche der folgenden Lösungen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A $a_2 = \frac{r_2}{\frac{1}{2}r_2 + 2\sqrt{r_1 r_2}}$ und $\varepsilon_2 = \frac{r_2^{0,5} + 2r_1^{0,5}}{r_2^{0,5} + 4r_1^{0,5}}$
 - B $a_2 = \frac{1}{2} + \sqrt{\frac{r_1}{r_2}}$ und $\varepsilon_2 = \frac{r_2^{0,5} + r_1^{0,5}}{r_2^{0,5} + 2r_1^{0,5}}$
 - C $a_2 = \frac{1}{2} + \sqrt{\frac{r_1}{r_2}}$ und $\varepsilon_2 = \frac{\frac{1}{2}r_2 + \sqrt{r_1 r_2}}{\frac{1}{2}r_2 + 2\sqrt{r_1 r_2}}$
 - D $a_2 = \frac{r_2}{\frac{1}{2}r_2 + 2\sqrt{r_1 r_2}}$ und $\varepsilon_2 = \frac{r_2 + 2\sqrt{r_1 r_2}}{r_2 + 6\sqrt{r_1 r_2}}$
 - E $a_2 = \frac{r_2}{x}$ und $\varepsilon_2 = \frac{\partial x}{\partial r_2} \frac{r_2}{x}$
-

Aufgabe 7 (Maximal 100 Rohpunkte)

Die GELATO AG möchte Speiseeis produzieren. Mit Hilfe von zwei Produktionsfaktoren 1 und 2 und durch den Einsatz der Faktormengen r_1 und r_2 (gemessen in FE_1 und FE_2) lässt sich in einem Produktionsprozess das Endprodukt x (gemessen in ME) herstellen. Hierfür gelte die folgende Produktionsfunktion:

$$x = f(r_1, r_2) = \frac{9}{2} \cdot r_1^2 + 5 \cdot r_1 \cdot r_2$$

Weiterhin gelten die Faktorpreise $q_1 = 36$ (GE/FE_1) und $q_2 = 15$ (GE/FE_2).

Welche der folgenden Lösungen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Die fixen Kosten pro Stück sinken mit größer werdenden Ausbringungsmengen.
 - B Bei substitutionalen Produktionsfunktionen verhalten sich in den Kostenminima die Faktorpreise zueinander wie die Grenzproduktivitäten der Faktoren.
 - C Die Grenzkostenfunktion entspricht nicht der ersten Ableitung der Funktion der durchschnittlichen Gesamtkosten.
 - D Die Grenzkosten zeigen an, wie sich die Gesamtkosten ändern, wenn die Ausbringungsmenge x variiert wird.
 - E Im Gegensatz zum wertmäßigen Kostenbegriff knüpft der pagatorische Kostenbegriff an die mit dem Güterverzehr verbundenen Zahlungsströme an.
-

Aufgabe 8 (Maximal 100 Rohpunkte)

Welche Aussage/-n zu den folgenden Kostenbegriffen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Bei der Bestimmung wertmäßiger Kosten werden die Beschaffungspreise der Produktionsfaktoren um die ihrer individuellen Knappheit entsprechenden Wertdifferenzen korrigiert.
 - B Bei der Ermittlung der pagatorischen Kosten eines Produktionsfaktors werden Opportunitätskosten der realisierten Verwendungsrichtung nicht berücksichtigt.
 - C Die Grenzkostenfunktion der Gesamtkostenfunktion $K(x) = \frac{3}{4}x^2 + 7x + 16$ ist konvex.
 - D Kalkulatorische Zinsen gehören nicht zu den pagatorischen Kosten.
 - E Die Biegemaschine der Fa. Krumm GmbH sei ein Engpass. Die durch das Rüsten der Maschine entstehenden Kosten sind wertmäßige Kosten.
-

Aufgabenblock 3 (200 Rohpunkte)

Erfassung und Bewertung von Materialverbrauchsmengen

(bestehend aus den Aufgaben 9 und 10)

Der kleine Pizzaproduzent „GUTso“ verwendet für seine Pizzen verschiedene Zutaten. Für die Produktion aller Pizzen werden Tomaten verwendet. Per Inventur wurde am 01. Januar 2018 ein Bestand von 500 ME Tomaten ermittelt. Der Ist-Einstandspreis für den Bestand beträgt 3 GE/ME. Im 1. Quartal 2018 wurden zweimal neue Tomaten bezogen. Am 2. Februar 2018 wurden 1.000 ME für 4.000 GE erworben und am 24. Februar 2018 wurden 2.000 ME für 2.000 GE besonders günstig eingekauft. Das Unternehmen ist für die Periode von einem Planpreis von 3 GE/ME ausgegangen.

Auf dem Endnahmезettel des 1. Quartals 2018 für Tomaten finden sich folgende Angaben:

Abgang	14.01.2018	500 ME
Abgang	03.02.2018	500 ME
Abgang	11.03.2018	1.500 ME

Am Abend des 31. März 2018 wurde ein Bestand von 1.000 ME Tomaten per Inventur ermittelt.

Aufgabe 9 (100 Rohpunkte)

Welche Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

(x aus 5)v2

- A Bei der Erfassung der Materialverbrauchsmenge mittels des Verfahrens „Erfassung ohne Bestandsführung“ würde die Materialverbrauchsmenge 2.500 ME für das 1. Quartal 2018 betragen.
- B Bei der Erfassung der Materialverbrauchsmengen mittels des „Inventurverfahrens“ würde die Materialverbrauchsmenge für das 1. Quartal 2018 3.000 ME betragen.
- C Bei der Verwendung des „retrograden Verfahrens“ zur Ermittlung der Verbrauchsmenge würden Daten über den Planmaterialverbrauch und über die produzierten Mengen benötigt.
- D Die Erfassung des Materialverbrauchs mittels Materialendnahmeschein kann für kostenträgerbezogene Soll-Ist-Vergleiche als auch für Kontrollberechnungen angewendet werden.
- E Mithilfe des retrograden Verfahrens lässt sich Schwund in den Beständen direkt ohne Inventur ermitteln.

Aufgabe 10 (100 Rohpunkte)

Welche Aussage/-n ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Wenn man die partielle Istpreisbewertung zu Grunde legt (FIFO-Lagerhaltung), wird ein Restbestand von 1.000 ME Tomaten am Ende des 1. Quartals 2018 mit 1 GE je ME bewertet.
 - B Am **4. Februar 2018** ergibt sich ein Preis von 4 GE/ME Tomaten, wenn die Istpreisbewertung mithilfe der permanenten Durchschnittspreisbildung stattfindet.
 - C Bei der Istpreisbewertung mithilfe der periodischen Durchschnittspreisbildung ergibt sich ein Istpreis von 1,9 GE/ME Tomaten für den Restbestand am Ende des 1. Quartals 2018.
 - D Geht man von einem Anfangsbestand von 0 ME, kontinuierlich steigenden Einkaufspreisen, mehreren Einkäufen und mehreren Abgängen in einem Quartal aus, ergibt sich bei der Verwendung der partiellen Istpreisbewertung immer ein niedrigerer bewerteter Verbrauch als bei der Verwendung der periodischen Durchschnittspreisbildung.
 - E Bei der Verwendung der Planpreisbewertung entspricht der bewertete Verbrauch an Tomaten im 1. Quartal 2018 9.000 GE.
-

Aufgabenblock 4 (200 Rohpunkte)

Kalkulation

(bestehend aus der Aufgabe 41 und 42)

Die Kosten in Geldeinheiten [GE] des Pizzaproduzenten „GUTso“, welcher die drei Pizzen Funghi, Salami und Spinaci produziert, sind für die betrachtete Periode folgendermaßen bekannt und gegliedert, wobei leider noch einige Werte zu errechnen sind:

	Materialeinzelkosten	???
+	Materialgemeinkosten	5.000 GE
+	Fertigungslöhne	???
+	Fertigungsgemeinkosten	20.000 GE
=	???	???

	Verwaltungsgemeinkosten	22.000 GE
+	Vertriebsgemeinkosten	10.500 GE
=	???	???

Als Einzelkosten der Produktion sind bekannt:

Produktart	Materialeinzelkosten	Fertigungslöhne
Funghi	4 GE/ME	1 GE/ME
Salami	2 GE/ME	2 GE/ME
Spinaci	1 GE/ME	4 GE/ME

Zudem sind noch folgende Daten bekannt:

	Funghi	Salami	Spinaci
Produktions- bzw. Absatzmenge in ME	2.000	5.000	2.000
Absatzpreis in GE/ME	10	14	16

Neben den angeführten Kosten sind keine anderen Kosten angefallen. Die Gemeinkosten werden nach den jeweiligen Einzelkosten und die Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten werden nach den Herstellkosten geschlüsselt.

Aufgabe 41 (100 Rohpunkte)

Wie hoch sind die Herstellkosten pro ME der Pizza „Funghi“?

(numerisch) GE/ME

Aufgabe 42 (100 Rohpunkte)

Wie hoch sind die Selbstkosten pro ME der Pizza „Salami“?

(numerisch) GE/ME

Aufgabenblock 5 (200 Rohpunkte)

Erfolgsanalyse

(bestehend aus den Aufgaben 43 und 44)

Das Unternehmen „Kunibert“ produziert Utensilien für eine Ritterrüstung für Kinder. Die folgende Tabelle enthält die relevanten Daten für eine Break-Even-Analyse:

Produktart	Verkaufspreis [in GE/ME]	variable Selbstkosten [in GE/ME]	Anteil der Produktart an der Absatzmenge [in %]
Helme	20	16	25
Schilder	10	5	50
Brustpanzer	10	4	25

Bitte beachten Sie, dass der Anteil der Produktart an der Absatzmenge nicht dem Umsatzanteil entspricht. In der Abrechnungsperiode fallen Fixkosten in Höhe von 10.000 GE an.

Aufgabe 43 (100 Rohpunkte)

Wie hoch ist der Deckungsumsatz bzw. der Umsatz, bei dem das Unternehmen seinen Break-Even-Punkt erreicht?

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE

Aufgabe 44 (100 Rohpunkte)

Wenn Sie bei sonst gleichen Daten von einem Deckungsumsatz von 40.000 GE ausgehen würden, wie hoch ist die kritische Absatzmenge für die Produktart „Schilder“, bei der das Unternehmen seinen Break-Even-Punkt erreicht?

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

 ME

Aufgabenblock 6 (200 Rohpunkte)

Plankostenrechnung

(bestehend aus den Aufgaben 11, 12 und 45)

Das Unternehmen „Kunibert“ kalkuliert mit der flexiblen Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis. In der Hauptkostenstelle „Schmieden“ fallen monatlich 100 GE Fixkosten an. Die Planbeschäftigung der Hauptkostenstelle „Schmieden“ beläuft sich auf 200 Stunden pro Monat (entspricht 100 % Auslastung) und der Plankostenverrechnungssatz beträgt 4 GE pro Stunde. Die Kostenstelle war jedoch letzten Monat unterbeschäftigt und nur zu 75 % ausgelastet. Die Istkosten betragen 800 GE. Insgesamt sind 5 Mitarbeiter in der Kostenstelle beschäftigt.

Aufgabe 11 (65 Rohpunkte)

Wie hoch ist die beschäftigungsabweichungsbedingte Kostendifferenz in der Hauptkostenstelle Schmieden?

- (1 aus 5)
- A 800 GE
 - B 200 GE
 - C 150 GE
 - D 0 GE
 - E Keines der Ergebnisse A, B, C oder D ist korrekt.

Aufgabe 12 (65 Rohpunkte)

Wie hoch ist die verbrauchsabweichungsbedingte Kostendifferenz in der Hauptkostenstelle Schmieden?

- (1 aus 5)
- A 175 GE
 - B 200 GE
 - C 600 GE
 - D 700 GE
 - E Keines der Ergebnisse A, B, C oder D ist korrekt.
-

Aufgabe 45 (70 Rohpunkte)

Welchen Plankostenverrechnungssatz hätte das Unternehmen Kunibert für die Hauptkostenstelle Schmieden angesetzt, wenn es auf Basis der flexiblen Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis kalkulieren würde?

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

GE/Stunde

Aufgabenblock 7 (300 Rohpunkte)

(bestehend aus Aufgabe 13 bis 15)

Aufgabe 13 (Maximal 100 Rohpunkte)

Welche der folgenden Aussagen ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Das Konsumentenverhalten hat Prozesscharakter.
 - B Einstellungen sind den externen Bestimmungsfaktoren zuzuordnen.
 - C Untersuchungen über Märkte bewegen sich im Bereich statischer Systeme.
 - D Latente Bedürfnisse sind ‚verborgene‘, aber potenziell herbeiführbare Bedürfnisse möglicher Kunden eines Unternehmens.
 - E Keine der oben genannten Aussagen ist uneingeschränkt richtig.
-

Aufgabe 14 (Maximal 100 Rohpunkte)

Welche der folgenden Aussagen zur Kommunikationspolitik ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Eine exakte Bestimmung der Wirkung einzelner Instrumente der Kommunikationspolitik ist stets fehlerfrei möglich.
 - B Die Mediaselektion umfasst lediglich die Auswahl geeigneter Werbemittel.
 - C Post-Tests werden nach dem Einsatz des jeweiligen Kommunikationsinstruments durchgeführt.
 - D Die Budgetallokation erfordert unter anderem eine Bestimmung der Budgetverteilung auf die potenziell zu bewerbenden Produkte.
 - E Keine der oben genannten Aussagen ist uneingeschränkt richtig.
-

Aufgabe 15 (Maximal 100 Rohpunkte)

Welche der folgenden Aussagen zur Distributionspolitik ist/sind uneingeschränkt richtig?

- (x aus 5)v2
- A Zieht man zur Auswahl von Absatzmittlern sowohl qualitative als auch quantitative Auswahlmerkmale heran, so handelt es sich um einen Exklusivvertrieb.
 - B Handelsvertreter sind selbstständige Gewerbetreibende, die als Absatzhelfer für ein oder mehrere Unternehmen Geschäfte vermitteln und abschließen.
 - C Die Absatzkanallänge stellt das Kriterium im Rahmen der Gestaltung der horizontalen Abnehmerselektion dar.
 - D Die Pull-Methode soll dafür sorgen, dass die Verbraucher das Produkt im Handel verlangen und somit für die Aufnahme des Produktes in das Sortiment des Handels sorgen.
 - E Keine der oben genannten Aussagen ist uneingeschränkt richtig.
-

Aufgabenblock 8 (400 Rohpunkte)

Statische Preistheorie

(bestehend aus den Aufgaben 16 und 46 bis 48)

Der Winzer W hat sich auf den Anbau und Vertrieb von Weißwein spezialisiert. Sein Weingut verfügt über 1,8 Hektar Rebfläche. Aus einer vorherigen Preisaktion ist bekannt, dass bei einem Preis von $p = 4$ GE je Liter Weißwein insgesamt 9.750 Liter Weißwein pro Jahr abgesetzt werden können. Aus bisherigen Verkäufen weiß W ferner, dass der Prohibitivpreis bei $p = 16$ GE liegt. Des Weiteren hat W errechnet, dass sich die Fixkosten zur Bewirtschaftung seines Weinguts auf 5.000 GE belaufen. Zudem entstehen variable Kosten in Höhe von 2 GE je Liter Weißwein. Im vergangenen Jahr konnte W insgesamt 3.250 Liter Weißwein verkaufen. W geht davon aus, dass eine lineare Preisabsatzfunktion zugrunde liegt.

Aufgabe 16 (Maximal 100 Rohpunkte)

Welche der nachfolgend genannten linearen Preisabsatzfunktionen ist/sind für den Weißwein zutreffend?

- (x aus 5)v2
- A $x(p) = 13.000 - 812,5p$
 - B $p(x) = 16 - \frac{2}{1.625}x$
 - C $p(x) = 1,8 - \frac{16}{600.000}x$
 - D $x(p) = 0 + 812,5p$
 - E Keine der oben genannten Preisabsatzfunktionen ist zutreffend.

Aufgabe 46 (40 Rohpunkte)

Welchen Preis p_v hat W im vergangenen Jahr verlangt?

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE

Aufgabe 47 (100 Rohpunkte)

Bestimmen Sie den umsatzmaximalen Preis p_U^* für den Weißwein!

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE

Aufgabe 48 (160 Rohpunkte)

Bestimmen Sie den gewinnmaximalen Preis p_G^* für den Weißwein!

(numerisch)

--	--	--	--	--	--	--	--

 GE

Aufgabenblock 9 (100 Rohpunkte)

Statische Preistheorie im Monopol

(bestehend aus Aufgabe 17)

Der Monopolist M möchte zukünftig das Produkt A verkaufen. Im Rahmen der Marktforschung konnte er die folgende Preis-Absatz-Funktion ermitteln:

$$p(x) = 28 - \frac{1}{4}x$$

Des Weiteren ist ihm die folgende Kostenfunktion bekannt:

$$K(x) = x + 19,5$$

Aufgabe 17 (100 Rohpunkte)

Welche der folgenden Aussagen ist/sind uneingeschränkt richtig?

(1 aus 5)

A $G(x) = \frac{1}{4}x^2 + 27x - 19,5$

B $G(x) = -\frac{1}{2}x^2 + 27x - 19,5$

C $G(x) = -\frac{1}{4}x^2 + 27x - 19,5$

D $G(x) = -\frac{1}{2}x^2 + 28x - 19,5$

E Keine der in A bis D genannten Funktionen stellt die Gewinnfunktion dar.

Aufgabe 17 ist die letzte Klausuraufgabe.

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier

Konzeptpapier